

# Gemeinde Wustermark

## Der Bürgermeister



### Antrag

Nr.: A-007/2020  
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	18.02.2020	öffentlich
Gemeindevertretung	03.03.2020	öffentlich

#### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Gemeindevertretersitzung am 03.03.2020**

**hier: Erweiterung der Lärmschutzwand an der B5 Abfahrt Elstal  
(in Richtung Wustermark, vor dem Naturschutzgebiet an der Heidesiedlung)**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Wustermark möge beschließen, die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, die Erweiterung der Lärmschutzwand an der B5 Abfahrt Elstal um einen Streckenabschnitt vor dem Naturschutzgebiet an der Heidesiedlung zu prüfen. ~~und einen entsprechenden Beschlussvorschlag der Gemeindevertretung im zweiten Quartal 2020 vorzulegen.~~

#### **Antragsbegründung:**

Durch die Bebauung des Neubaugebietes „Heidesiedlung“ hinter dem angrenzenden Naturschutzgebiet reicht die bisherige Lärmschutzwand nicht mehr aus. Die Lärmschutzwand wurde errichtet, um Lärm einzudämmen, sodass dieser soweit abgeschwächt wird, dass gesetzlich vorgeschriebene Schall-Grenzwerte eingehalten werden können. Um eine weitere, ausreichende Lärminderung für die Anwohner des Neubaugebietes „Heidesiedlung“ zu gewährleisten, soll die Erweiterung der Lärmschutzwand in Auftrag gegeben werden.

Dabei ist es wichtig, darauf zu achten, dass die Wand so nah wie möglich an die Lärmschutzquelle (die B5) gebaut wird. Dadurch wird der Bereich größer, in dem es nach der Errichtung zu einer Lärmreduktion kommt.

Die Lärmschutzwand verbraucht wenig Platz, sodass das Naturschutzgebiet unbeschadet bleibt. Lärmschutzwände können außerdem begrünt werden, damit das bestehende Ortsbild sogar noch verbessert werden könnte.

gez. Thomas Türk  
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Az.:  
23.01.2020